

 Ethnologisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin / Susanna Schulz [CC BY-NC-SA]	Object: Schalenzither ohne Resonator Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de Collection: Afrika Inventory number: III E 13115
--	---

Description

Wie Nr. 118. [-> III E 5279: Eine flache, längliche Schale mit breitem, nahezu planem Boden und breiteren, nach außen schräg abfallenden Schmalrändern; der Schalen- und Öffnungsumriß [ist] dort abgerundet (Typ A). Jeweils sieben v-förmige Saitenführungsschlitze. Sieben Saiten. Eine Ausspannung [ist] erhalten. Ein Ende der Saitenschnur ist unter einem Außenschlitz an einem Querhölzchen festgebunden. Ein Riß im Schalenboden [ist] vernäht. Keine Stege erhalten. [Es gibt] Sieben Bodenperforationen in den Ecken (rund) und in der Mittellinie (viereckig). [Existente] Brandmusterung auf den Längsrändern in und auf der Unterseite der Schale. Auf dem Schalenboden eine streifige Rotfärbung.]

Die Saitenschnur [ist] nur sehr fragmentarisch erhalten. Ein Schnürende ist oberhalb einer Bodenperforation an ein Querhölzchen gebunden. [Es gibt] Eine an der Längswand angebundene Schlinge aus gedrehtem pflanzlichem Material. Zwei Risse im Schalenboden [sind] mit pflanzlichem Bindematerial vernäht. Insgesamt neunzehn spalt- und sternförmige, ungleichmäßig über den Schalenboden verteilte Perforationen. Auf der Schalenunterseite [befinden sich] Ritz- und Kerbschnittmusterung.

„Mulera“ (Region südwestlich vom Luhondo- und Bolero-See).

aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Historische Bezeichnung des Herstellungsortes: Deutsch-Ostafrika

Sammler: Czekanowski, Jan

Basic data

Material/Technique:

Korpus: Holz; Sehnen: tierisches Material (gedreht); allgemein: Pflanzenfaser; Dekor Kerbschnitte auf der Schalenunterseite,

Measurements:

Zierlöcher im Schalenboden (spalt- und sternförmig)
Länge x Breite x Höhe: 73 x 16,7 x 6,3 cm

Events

Created	When	
	Who	
	Where	Rwanda
Created	When	
	Who	
	Where	Mulera
Collected	When	
	Who	Jan Czekanowski (1882-1965)
	Where	